








*Stimmzettel für die Kommunalwahl am 25. Mai 2008
(natürlich ohne die Fotos ...)
... und **SO** wählen Sie richtig!*



Achtung!
Die Kandidaten der BWG
stehen auf der unteren Hälfte
des Stimmzettels!

1	CDU			
2	SPD			
14	BWG Breitenfelder Wähler- gemeinschaft	a) Anne Fröhlich Architektin	<input checked="" type="checkbox"/>	
		b) Adolf Heins Landwirt	<input checked="" type="checkbox"/>	
		c) Dirk Hack techn. Angestellter	<input checked="" type="checkbox"/>	
		d) Holger Malchau Finanzwirt	<input checked="" type="checkbox"/>	
		e) Oliver Röhrs Kaufmann	<input checked="" type="checkbox"/>	
		f) Kerstin Rosen Gartenbau-Ingenieurin	<input checked="" type="checkbox"/>	
		g) Kirsten Pfeiffer Zahnarzthelferin	<input checked="" type="checkbox"/>	

*Verschenken Sie keine Stimme -
wählen Sie siebenmal **BWG** - das bringt Glück -!*



**ALLES! FÜR UNSER
BREITENFELDE**



KOMMUNALWAHL AM 25. MAI 2008

*Ein paar **Nachbemerkenngen** zum
Wahlprogramm
der*



Für Sie: Fahrdienst zum Wahllokal!
rufen Sie uns an: 84 36 13 (Ihns) oder 83 96 15 (Bley)

*Liebe Breitenfelderinnen,
liebe Breitenfelder,*

morgen, am 25. Mai 2008, ist überall in Schleswig-Holstein Wahltag. Hier bei uns in Breitenfelde können Sie als Wählerin und Wähler für mehr Demokratie und Transparenz in der Gemeindepolitik sorgen – **wählen Sie einfach die BWG ...!**

Wir, die Breitenfelder Wählergemeinschaft, können und wollen nämlich das Dorf lebenswerter gestalten und liebenswerter verwalten als unsere Mitbewerber von der SPD oder der CDU.

Natürlich versucht die CDU wie immer, mit wirtschaftlicher Kompetenz zu punkten. Schaut man aber auf das Projekt „Siemers Gasthof“ oder die Entwicklung im Gewerbegebiet Wattelsberg, kommen recht schnell erhebliche Zweifel an der Kompetenz der bisherigen Mehrheitsfraktion auf: die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WFL hat leider durch mehrere „einsame Entschlüsse“ der CDU-Mehrheitsfraktion in der Vergangenheit Schaden genommen, wobei z.B. der umstrittene Verkauf von Grundstücken an die Straßenbauverwaltung eine große Rolle spielte.

Dass die Straßenbauverwaltung nicht nur keine Gewerbesteuer zahlen muss, sondern dass wir als Gemeinde auch noch die Kosten für die Wartung der Zuwegung zur Straßenbauverwaltung tragen müssen, und dass dort oben eigentlich unser neuer Sportplatz angelegt werden sollte (auf den wir jetzt noch lange warten müssen), sei nur am Rande erwähnt.

Ziemlich trübe sieht es auch mit den vom Bürgermeister heftig versprochenen neuen Arbeitsplätzen im Gewerbegebiet aus: die Straßenbauverwaltung z.B. hat nämlich für uns Breitenfelder keine einzige neue Arbeitsstelle geschaffen; sondern - ganz im Gegenteil - wird dort in den nächsten Jahren ein Arbeitsplatzabbau von derzeit 25 auf ca. 19 Stellen erfolgen.

Der Streit der Gemeinde Breitenfelde mit der WFL ist inzwischen - unter hohen Kosten natürlich - beigelegt. Nun: Rechtsanwältin, Berater und Moderatoren, dazu Gerichtskosten – alles war richtig schön teuer...

Dieses Geld, liebe CDU, hätten wir mal lieber in den Ausbau und Erhalt der Jugendarbeit oder in die Sanierung der Gehwege und Spielplätze stecken sollen!

Noch deutlicher zeigt sich mangelnde Kompetenz, wenn wir auf das Projekt Siemers Gasthof schauen. Der Umbau wurde viel teurer als vom Architekten veranschlagt; das Gerangel um die Verpachtung, Streit mit Anliegern, das Problem der Zuwegung zu den Parkplätzen – *tja, nicht gerade eine Empfehlung für den wirtschaftlichen und organisatorischen Durchblick der bisherigen Mehrheitsfraktion!*

Wir werden versuchen, die Problemthemen „Gewerbegebiet“, aber auch „Siemers Gasthof“ pragmatisch und mit Augenmaß zu lösen.

Aber die BWG steht darüber hinaus auch für

- *Sachlichkeit und vernünftige, wirtschaftlich vertretbare Problemlösungen*
- *Übernahme und politische Umsetzung von Anregungen und Wünschen aus der Bevölkerung*
- *Seniorenbetreuung in Form von Unterstützung bei Einkäufen, Behörden-gängen sowie Freizeit- und Pflegeangeboten*
- *Vollständige Bürgerbeteiligung bei anstehenden Straßenbau-Projekten (Thema Ortsumgebung Breitenfelde!)*
- *Korrektheit in der Vergabe öffentlicher Aufträge – „Hoflieferanten“ wird es mit uns nicht mehr geben!*

Und: Mal sehen, ob wir es nicht doch noch schaffen, ein Dorfgemeinschaftshaus, zumindest aber entsprechende Räumlichkeiten – z.B. für kostengünstige, private Veranstaltungen – zu etablieren!

Helfen Sie uns also bitte dabei, die schon viel zu lang andauernde absolute Mehrheit der CDU zu brechen!

Wählen Sie siebenmal BWG! Sie, liebe Wählerin und Sie, lieber Wähler, sind es sich wert!

Herzlichst

Ihre Breitenfelder Wählergemeinschaft

